

Medizin menschlicher machen

Grundlagen und Praxis der Anthroposophischen Medizin

21.–24. Februar 2018

Filderklinik, Filderstadt bei Stuttgart

Für Ärzte, Studierende und Apotheker/Pharmazeuten

GAÄD

Gesellschaft
Anthroposophischer
Ärzte in Deutschland



Medizin menschlicher machen

Durch das Studium und die anschließende ärztliche Weiterbildung zum Facharzt wird man an eine naturwissenschaftlich orientierte, kausal-analytische Betrachtung des menschlichen Organismus und seiner Erkrankungen gewöhnt. In der unmittelbaren Begegnung mit dem erkrankten Menschen wird demgegenüber deutlich, dass das Wesen des Menschen bei weitem mehr umfasst.

Was machen anthroposophische Ärzte anders?

Die durch Rudolf Steiner und Ita Wegman begründete Anthroposophische Medizin hat zum Ziel, neben der naturwissenschaftlichen Betrachtung die weiteren Ebenen des Lebendigen, Seelischen und Geistigen in die Heilkunst einzubeziehen. Dadurch entsteht ein vollständigeres Bild des Menschen, seiner Biographie, seines Schicksals und seiner Erkrankungen, das zu umfassenden therapeutischen Möglichkeiten führt. Die naturwissenschaftliche Medizin stellt dabei eine Grundlage eines anthroposophischen Arztes dar.

Wie unterstützen wir die Selbstheilungskräfte des Patienten?

Neben der Frage: Was lässt uns erkranken? rückt die andere: Was lässt uns gesunden? in den Vordergrund. Der Mensch trägt die Möglichkeiten zur Heilung in sich, die man durch anthroposophische Medikamente, anthroposophische Therapien und Gespräch anregen und unterstützen kann. Krankheit und deren Überwindung ist dadurch nicht mehr nur „Reparatur“ pathologischer Prozesse, sondern kann zu einem wesentlichen Schritt für die sich entwickelnde menschliche Individualität werden.

Dr. med. Armin Husemann,
Georg Soldner und Franziska Schüler

Informationen

Anmeldung

Melden Sie sich online an unter:

www.gaed.de/veranstaltungen

Alternativ können Sie uns Ihre Anmeldung postalisch an die Geschäftsstelle in München oder per Fax an (089) 716 77 76-49 senden.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag erst nach Erhalt der Rechnung.

Veranstaltungsort

Die Filderklinik

Im Haberschlag 7
70794 Filderstadt

(0711) 7703-0
www.filderklinik.de

Hinweise

Studenten können eine finanzielle Unterstützung zur Teilnahme beantragen
www.ifaam.org

Der Kurs kann als Bestandteil einer Famulatur an der Filderklinik anerkannt werden.

Wenn möglich Eurythmieschuhe (Gymnastikschuhe) mitbringen.

Akkreditierung

Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer beantragt.

Die Veranstaltung ist von der Akademie Anthroposophische Medizin GAÄD akkreditiert.

AAM Akademie
Anthroposophische
Medizin GAÄD

Ausbildungsmöglichkeiten

GAÄD e.V., München

Informationen zu Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, Arbeitskreisen, Qualitätszirkeln, Studentengruppen
www.gaed.de/ausbildung

Eugen-Kolisko-Akademie, Filderstadt

Studienjahr für Ärzte, Pharmazeuten und Studierende
www.kolisko-akademie.de

IBAM, Witten/Herdecke

Integriertes Begleitstudium Anthroposophische Medizin für Medizinstudenten der Uni Witten/Herdecke und anderer Universitäten
ibam.uni-wh.de

BÄfAM, Herdecke

Berufsbegleitendes Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin für Ärzte und Medizinstudenten im klinischen Abschnitt des Studiums
www.baefam.de

Paracelsus-Zentrum e.V., Bad Liebenzell

Berufsbegleitende Heileurythmieausbildung für Ärzte
www.heileurythmie-ausbildung.de

Ärzteseminar, Havelhöhe

Berufsbegleitende Ausbildung für Anthroposophische Medizin für Ärzte und Medizinstudenten
www.akademie-havelhoehe.de

Medizinisches Seminar, Bad Boll
Regelmäßige Wochenendfortbildung für Ärzte, Apotheker, Medizinstudenten, Heilpraktiker und Therapeuten
www.medseminar-bad-boll.de

Ärzteseminar, Arlesheim
Berufsbegleitende Ausbildung für Ärzte, Assistenzärzte und Studierende, Klinik Arlesheim
www.aerzteausbildung.ch

VAOAS, Arlesheim
Berufsbegleitendes Ärzteseminar für anthroposophisch erweiterte Medizin
www.aerzteseminar.ch

Referenten

Elisabeth Adolphi
Pflegepädagogin, Filderstadt

Monica Bissegger
Musiktherapeutin und
Kulturreferentin, Filderklinik

Dr. med. Thomas Breitzkreuz
Internist, Palliativmediziner,
Ärztlicher Direktor, Filderklinik

Bernhard Deckers
Pfleger, Filderklinik

Annette Flaig-Rapp
Kunsttherapeutin,
Filderstadt

Christoph Holtermann
Assistenzarzt, Filderklinik

Dr. med. Armin Husemann
Allgemeinarzt, Leiter der
Eugen-Kolisko-Akademie,
Filderstadt

Werner Kniewasser
Heileurythmist, Filderklinik

Dr. med. Harald Merckens
Niedergelassener Internist,
Gastroenterologe, Notfall-
mediziner, Stuttgart

Fausto Nuzzo
Physiotherapeut, Filderklinik

Pirkko Ollilainen
Heileurythmistin, Filderklinik

Birgit Plock
Koordinatorin Äußerer
Anwendungen, Filderklinik

Holger Schimanke
Metallfarblichttherapeut,
Filderklinik

Georg Soldner
Niedergelassener Kinder-
und Jugendarzt, Leiter der
Akademie GAÄD, München,
Stellvertretender Leiter
der Medizinischen Sektion,
Dornach

Charlotte Steinebach
Medizinstudentin, Hannover

Barbara Taubenreuther
Kunsttherapeutin, Filderklinik

Dr. med. Jan Vagedes
Kinder- und Jugendarzt,
Neonatologe, Leiter des
ARCIM Instituts an der
Filderklinik

Christina Walther
Medizinstudentin, München

Dr. med. Matthias Weidemann
Internist, Palliativmediziner,
Filderklinik

Lara Wolf
Assistenzärztin,
Kantonsspital Fribourg

Mittwoch

21. Februar

Änderungen des
Programms vorbehalten.

14:00 Anmeldung und Kaffee

15:00 **Eröffnungsvortrag:**
16:15 **Ärztliche Haltung und
medizinisches Denken**
A. Husemann

16:15 Pause

16:45 **Naturerkenntnis und**
18:00 **Heilmittelerkenntnis:
Pflanzenbetrachtung**
L. Wolf

18:00 Abendpause

19:00 **Who is Who? Zeit für offene**
20:30 **Gespräche und gegenseitiges
Kennenlernen**

Donnerstrag

22. Februar

08:30 **Snack**

08:45 **Wissenschaftliche**
09:45 **Grundlagen der Anthro-
posophischen Medizin**
G. Soldner

09:45 Pause

10:00 **Heileurythmie 1**
10:30 P. Ollilainen, W. Kniewasser

10:30 Pause

11:00 **Das Menschenbild der An-
12:00 throposophischen Medizin**
G. Soldner

12:00 **Mittagspause**

13:45 **Praktika**
14:45 **Block 1**

14:45 Pause

15:15 **Patientenvorstellung 1:**
16:30 **Fallbericht aus der
Inneren Medizin**
H. Merckens

16:30 Pause

17:00 **Praktika**
18:00 **Block 2**

18:00 **Abendpause**

19:00 **Arterielle Hypertonie:**
21:00 **Das 3-Typen-Konzept**
T. Breitzkreuz

Freitag

23. Februar

08:30 **Snack**

08:45 **Diagnose und Therapie**
09:45 **in der Anthroposophi-
schen Medizin**
J. Vagedes

09:45 Pause

10:00 **Heileurythmie 2**
10:30 P. Ollilainen, W. Kniewasser

10:30 Pause

11:00 **Der innere Schulungs-
12:00 weg des Arztes**
J. Vagedes

12:00 **Mittagspause**

13:45 **Praktika**
14:45 **Block 3**

14:45 Pause

15:15 **Patientenvorstellung 2:**
16:30 **Fallbericht aus der
Kinderheilkunde**
J. Vagedes

16:30 Pause

17:00 **Praktika**
18:00 **Block 4**

18:00 **Abendpause**

19:00 **Fragen und Antworten:**
20:30 **Gesprächsrunde
mit Experten**

Samstag

24. Februar

08:30 **Snack**

08:45 **Aktuelle klinische**
09:45 **Studien der Anthro-
sophischen Medizin**
J. Vagedes

09:45 Pause

10:00 **Heileurythmie 3**
10:30 P. Ollilainen, W. Kniewasser

10:30 Pause

11:00 **Ausbildungswege in der**
12:00 **Anthroposophischen
Medizin, Famulaturver-
mittlung, Mentorenbörse**
C. Holtermann,
C. Steinebach, C. Walther,

12:00 **Klinikführung in Gruppen**
13:00 **mit fachspezifischen
Schwerpunkten**
J. Vagedes, M. Weidemann

13:00 **Tagungsabschluss**

Praktika

Lernen Sie einzelne Thera-
piemodule der Anthroposo-
phischen Medizin in prakti-
scher Anwendung in einer
modernen Klinik kennen.

Bitte wählen Sie ein Prakti-
kum je Block. Die Einteilung
in Gruppen erfolgt vor Ort.

1/DO		3/FR	
1/DO		3/FR	
1/DO	2/DO	3/FR	4/FR
1/DO	2/DO	3/FR	4/FR
1/DO	2/DO		
	2/DO		4/FR
		3/FR	4/FR
	2/DO		4/FR

Rhythmische Massage F. Nuzzo

Öldispersionsbad B. Deckers

Äußere Anwendungen (Wickel und Auflagen) E. Adolphi

Äußere Anwendungen (Waschungen und Einreibungen) B. Plock

Plastizieren B. Taubenreuther

Musiktherapie M. Bissegger

Metallfarblichttherapie H. Schimanke

Therapeutische Sprachgestaltung A. Flaig-Rapp

Rückblicke ehemaliger Tagungsteilnehmer

Swenta L., Medizinstudentin im 12. Semester, München

»Medizin menschlicher machen – das klingt sehr verlockend. Denn Menschlichkeit in der Medizin scheint eher nur zufällig und ab und an im Alltag aufzutauchen, zumindest empfinde ich es so aus meiner Perspektive als Medizinstudentin. Wenn Menschlichkeit fehlt, dann wirkt die Medizin wie ein kühler Rohbau, unfertig und leer. Die vier Tage in der Filderklinik haben meine Erwartungen weit übertroffen. Es fesselt mich vor allem der anthroposophisch-medizinische Ansatz, nicht nur im Bezug auf die Patienten, die Medizin ganzheitlicher zu gestalten, sondern auch an sich selber als Arzt und Mensch zu arbeiten und zu reifen. Meine innere Unzufriedenheit im Hinblick auf die Zukunft als Ärztin ist mir genommen.«

Anja Sophie O., Medizinstudentin der Vorklinik, Mainz

»Die Möglichkeit, die Kunst- und Musiktherapie zu besuchen, war beeindruckend, wenn auch leider zu kurz. Trotzdem war ich überwältigt vom Gefühl, welches selbst in solch kurzer Zeit transportiert werden konnte, und ich bin immer noch begeistert von dem, was es in mir ausgelöst hat. Irgendwie bekommt man ein Gefühl dafür, wie solche Therapien einen Heilprozess unterstützen können, und man möchte fast ein wenig wütend werden, wenn man bedenkt, dass es so wenig gängig ist in der alltäglichen Medizin eines durchschnittlichen Krankenhauses. Ähnlich ging es mir, als ich sehen durfte, welche Möglichkeiten der Behandlung es auf der onkologischen Station der Filderklinik gibt ... Ich bin inspiriert und freue mich schon zu erfahren, wie ich weitermachen werde. Ich werde auf jeden Fall versuchen, mein Studium der Humanmedizin mit den anthroposophischen Gesichtspunkten zu erweitern.«

Elsa D., Medizinstudentin im 11. Semester, München

»Die Filderklinik hat mich regelrecht zum Staunen gebracht. Es war so ruhig in den Gängen, keine Hektik, kein Stress, keine in Betten abgestellte und wartende Patienten auf dem Gang. Ruhe und Privatsphäre für die Patienten. Ich dachte mir, so müsste es eigentlich sein, um gesund zu werden! Aber wie funktioniert das? Bleiben die Patienten einfach viel in ihren Zimmern? Wieso huscht da kein Personal durch die Gänge? Und wie ist das finanzierbar, dass versucht wird, jeden Patienten individuell zu beraten, zu behandeln und sich Zeit zu nehmen? Woher nehmen die Ärzte die Zeit? Machen sie mehr Überstunden? Funktioniert es, weil es alles Ärzte sind, die diesen Anspruch in sich tragen und ihm im Sinne der Anthroposophischen Medizin gerecht werden wollen?«

Birgit S., Medizinstudentin im 9. Semester, Berlin

»Ich, Medizinstudentin im 5. klinischen Semester, wusste, dass ich diese Reise antreten wollte, um Antworten auf Fragen zu finden, die mich immer mehr beschäftigen: Ist es möglich, unsere heutige Medizin menschlicher zu gestalten? Gibt es da noch mehr als die physische, so auf das Organische fixierte Medizin? Können mir die Wege der Anthroposophischen Medizin auf meinem Pfad zu einer bewussteren Lebensweise helfen? Gibt es noch mehr Gleichgesinnte? Nun, da die Tage vorbei sind, weiß ich, dass ich all diese Fragen – und das stimmt mich hoffnungsvoll, zugleich jedoch auch etwas melancholisch, denn es war viel zu schnell vorbei – mit »ja« beantworten kann.«

Anthroposophische Medizin ein Jahr lang kennenlernen

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die Anthroposophische Medizin kennenzulernen. Nutzen Sie unsere aktuellen Angebote und werden Sie Mitglied der GAÄD!

www.gaed.de/mitglied-werden

Veranstalter

Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD)

Herzog-Heinrich-Straße 18
80336 München

T (089) 716 77 76-0
F (089) 716 77 76-49

info@gaed.de
www.gaed.de

Gemäß den neuen Bestimmungen der Landesärztekammer bezüglich des Transparenzgebotes und den Anforderungen zur Zertifizierung sichern wir eine produkt-/ und dienstleistungsneutrale Gestaltung der Fortbildungsmaßnahme zu. Interessenkonflikte seitens des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung oder der Referenten liegen nicht vor oder werden separat und ausdrücklich benannt. Es handelt sich um eine Eigenveranstaltung der GAÄD.

Verbindliche Anmeldung

zur Tagung »Medizin menschlicher machen«

Bitte melden Sie sich bis zum 14. Februar 2018 an.

Bei Anmeldung bis zum 28. Januar 2018 erhalten Sie Frühbucherrabatt!

Bitte geben Sie Ihre genaue Berufsbezeichnung an.

Arzt/Ärztin Anderer Beruf

Assistenzarzt/-ärztin

Medizinstudierende/r

Jetzt Mitglied der GAÄD werden und bereits an dieser Tagung zum vergünstigten Tagungsbeitrag teilnehmen!

Tagungsbeitrag mit Pausenverpflegung	Frühbucher	Regulär
Preise in Euro	bis 28.1.	ab 29.1.
_____ Ärzte/Pharmazeuten	340,-	370,-
_____ Ärzte/Pharmazeuten – Mitglieder *	270,-	300,-
_____ Assistenzärzte in Ausbildung	190,-	220,-
_____ Assistenzärzte in Ausbildung – Mitglieder *	150,-	180,-
_____ Studierende	80,-	100,-
_____ Studierende – Mitglieder *	60,-	80,-

* Mitglied GAÄD/GAPID/DtGAP oder einer ausländischen anthroposophischen Ärztegesellschaft

Unterbringung im Schlaflager oder in Gästebetten

Schlaflager 40,- Euro für 3 Nächte
(Bitte Isomatte und Schlafsack mitbringen)

Gästebett 90,- (EZ 120,-) Euro für 3 Nächte
(mit Bettwäsche und Handtuch; 1×EZ, 1×DZ, 2×3-Bettzimmer)

Die Anzahl der Schlaflagerplätze und Gästebetten ist begrenzt.

Privatadresse

Praxis/Klinik/Institution

Praxisadresse

Klinik/Institution

Titel

Vorname

Nachname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Bemerkungen

Bei Stornierung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von mindestens 30,- Euro. Ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn stellen wir 30 % des Tagungsbeitrags, ab 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Tagungsbeitrags in Rechnung. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.